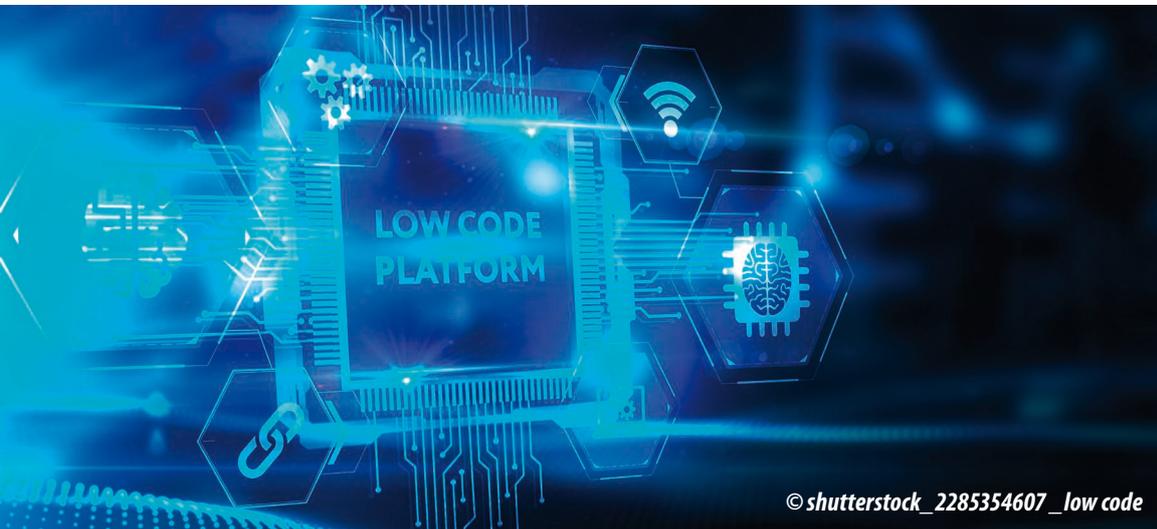


# Warum Low Code die Automatisierung revolutioniert

*Low-Code-Plattformen liegen im Trend und sind dabei, die Programmierung zu revolutionieren.*



© shutterstock\_2285354607\_low code

Industrie- und Fertigungsunternehmen profitieren: Low-Code-Plattformen beschleunigen die Software-Entwicklung, senken Projektkosten und benötigen weniger IT-Experten – ein entscheidender Erfolgsfaktor bei dem akuten Fachkräftemangel. Die fortschreitende Digitalisierung, fehlende Programmierer, heterogene Systemlandschaften und immer komplexere Datensilos erhöhen zusätzlich den Druck nach neuen Technologien und Methoden. Schnelligkeit ist zu einem kritischen Erfolgsfaktor geworden. Unternehmen sind angehalten, effizient zu produzieren sowie Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter möglichst schnell zu bedienen. Low-Code-Plattformen können hier Abhilfe schaffen.

## Automatisierungstrend: Low Code Plattformen

Der weltweite Markt für Low-Code-Entwicklungstechnologien wird im Jahr 2026 voraussichtlich 9,2023 Milliarden US-Dollar betragen, ein Anstieg von 19,6 % gegenüber 2022, so die neueste Prognose von Gartner, Inc.. Low Code basierte Data Management Plattformen bieten vor allem mittelständischen Betrieben gute Chancen, ihre Automatisierungs- und Digitalisierungsprojekte zügig zu realisieren. Bedarfsorientierte Automatisierungs- und Modernisierungslösungen sind damit deutlich einfacher umzusetzen. Visuelle

Applikationsdesigner und grafische Modellierungsmethoden ersetzen zunehmend klassische Programmiermethoden, Programmiersprachen und Kodieren von Hand.

## Entwicklungszeiten extrem verkürzen

Entwickler und IT-Fachkräfte kommen in die Lage, mit einer grafischen Benutzeroberfläche schnell und unkompliziert Funktionen, Algorithmen, Logiken, Einstellungen und Designs ohne manuellen Programmieraufwand zu erstellen. Das spart Zeit und Kosten! Unternehmen profitieren von kürzeren Entwicklungszeiten (Kosten- und Zeitersparnis!), einer schnellen App-Entwicklung und besserer Kompatibilität mit anderen Programmen und Interfaces.

## Künstliche Intelligenz und Maschine Learning einbinden

Führende Experten sind der Meinung: Deutschland und die Europäische Union sehen sich einer herausfordernden geopolitischen Gesamtsituation sowie einem harten globalen Wettbewerb gegenüber. Die Zukunftstechnologie KI ist für die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands notwendig.

Vertreter von Accenture, einer globalen Unternehmens- und Strategieberatung, erklären: „Unsere Machine-Learning-Modelle deu-

ten darauf hin, dass der Anteil der KI-Vorreiter signifikant zunehmen wird. Bis 2024 erwarten wir eine Verdoppelung von 12 auf 27 Prozent. Einen hohen KI-Reifegrad zu erzielen ist nicht länger eine Option. Sie ist eine Notwendigkeit und Chance, die alle Branchen, Unternehmen und Führungskräfte ergreifen müssen.“

## Weitere Effizienzsteigerungen

Sehen wir uns in der industriellen Fertigung und Automatisierung um, sind durch den Einsatz von KI-Technologien und Maschine Learning (ML) in Zukunft weitere Effizienzsteigerungen zu erreichen. Zu den Einsatzgebieten gehören unter anderem Instandhaltung, Logistik, Produktenwicklung und Ressourcenplanung. Mit Hilfe von Low Code Plattformen lassen sich diese neuen Zukunftstechnologien unkompliziert an bestehende IT-Infrastrukturen anbinden. Und mit einem modernen Data Management und intelligenter Data Analytics lassen sich datenbasierte Entscheidungen treffen.

## Fazit:

- Low-Code-Plattformen sind ein effizienter Technologieansatz für die Zukunft, um auf das wachsende Bedürfnis nach größerer Produktivität und Flexibilität im gesamten Entwicklungsprozess zu reagieren.
- Mit dem Einsatz von Low-Code-Plattformen lassen sich die Entwicklungs- und Bereitstellungszeiten für eine neue App signifikant verkürzen und die gesamten Projektkosten (Entwicklung, Training, Einarbeitung, Entwicklungsaufwand) deutlich senken.
- Low-Code-Plattformen versetzen mittelständische Industrie- und Fertigungsbetriebe schnell in die Lage, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und langfristig erfolgreich zu agieren. Die Abhängigkeit von (fehlenden) IT-Fachkräften auf dem Markt sinkt. ◀

Autor:  
Stephan Romeder,  
Vice President

Global Business Development  
Magic Software Enterprises  
[www.magicsoftware.com/de/](http://www.magicsoftware.com/de/)